

delladen in einer anderen Form ein wenig weiter.

Ein weiterer glücklicher Umstand ergab sich, als die beiden das unmittelbare Nachbargrundstück erwerben konnten. Auf der so gewonnenen Fläche konnte nun der Containerdienst als Entsorgungsfachbetrieb weiter ausgebaut werden. Neben Haushaltsauflösungen und dem Ankauf von gebrauchten Gegenständen bietet die Firma Alträucher auch Entrümpelungen und das Entsorgen von Bauschutt, Sperrmüll und Wertstoffen aller Art an, die in großen Containern gesammelt werden. Da das Einsammeln und Entsorgen derartiger Stoffe mit den entsprechenden Containern heute einer strengen Kontrolle durch die Umweltbehörden unterliegt, sorgen die „Alträucher“ schon bei der Auftragsannahme dafür, dass es bei dem Abholen der befüllten Container dann keine „böse“ Überraschung gibt. So geben sie den Kunden immer ganz genaue Hinweise, mit welchen Materialien die Container befüllt werden dürfen und mit welchen auf keinen Fall. Denn würden sich dort Giftstoffe oder verbotene Chemikalien wiederfinden, hätte das einige unangenehme Folgen für die Kunden. Dann wäre eine umfangreiche und aufwendige Trennung und Sortierung der Abfälle notwendig, die mit erheblichen Mehrkosten verbunden wäre. Bei besonders krasser „Fehlbefüllung“ könnte sogar ein Bußgeldverfahren drohen. Vor allem möchte Stefan Redetzky seine Kunden bewahren und informiert daher sehr umfassend über die Vorschriften und darüber, „was geht und was eben nicht geht“. Derzeit verfügt das Unternehmen über insgesamt achtzig Container, in der Größe von drei bis zwanzig Kubikmeter, was für den Kunden bedeutet, dass er nie länger



als einen Tag auf die Anlieferung eines gewünschten Containers warten muss. So setzt sich das Geschäft der Firma Alträucher heute aus den drei Standbeinen Räumungen / Entrümpelungen, An- und Verkauf von Gebrauchtgegenständen und der Entsorgung von Schutt, Müll und Sperrgut mit Hilfe von Containern zusammen. Dazu gehört auch das vollständige Entrümpeln und Leerräumen von Wohnungen und Häusern. Dann ist auch schon mal der Einsatz von „schwerem Atemschutz“ notwendig witzelt der Firmenchef. Denn wie manche Menschen ihre Wohnungen

*Bei den Altwaren sind manche „Schätze“ zu finden*

oder auch Häuser vermüllen, sei in keiner Weise nachvollziehbar und zu verstehen. Aber das seien zum Glück nur die absoluten Ausnahmen im täglichen Umgang mit Gebrauchtem und für die Müllkippe bestimmten Gegenständen.

Zum Geschäft der „Alträucher“ gehört auch der Ankauf von Gebraucht- oder Alt-Waren/Möbeln, der nur nach persönlicher Inaugenscheinnahme erfolgt. Der Wiederverkauf dieser Altwaren erfolgt heute fast ausschließlich über das Internet. Allerdings nur an jene Kunden, welche die erworbenen Dinge auch persönlich abholen und gleich bezahlen. „Alles andere wäre völlig unwirtschaftlich für uns“ sagt Heike Redetzky, die für die gesamte kaufmännische Abwicklung des Betriebes zuständig ist und zeigt dabei ein wenig verschmizt auf den Schriftzug an der Wand hinter ihrem Schreibtisch: „Nur Bares ist Wahres“ ist dort deutlich zu lesen.

Auf ihre Pläne für die Zukunft befragt, schauen Sie sich beide an und wünschen sich, dass sie das Unternehmen Alträucher noch einige Jahre erfolgreich weiterführen und ausbauen können. Damit sie dann vielleicht eines Tages feststellen können, dass aus dem Alträucher zwar kein Neureicher geworden ist, aber doch ein auskömmliches Dasein erzielt wurde, um unbeschwert in den Ruhestand gehen zu können.



Die Firma Alträucher ist Spezialist für die Entsorgung mit Containern

■ Ernst-Jürgen Kröll